



**Kerstin Andreae**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Kerstin Andreae, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Frau  
Regierungspräsidentin  
Nicolette Kressl  
Schlossplatz 1-3

76131 Karlsruhe

## Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel. 030-227-71480  
Fax 030-227-76481  
kerstin.andreae@bundestag.de

## Wahlkreis

Haslacher Str. 61  
79115 Freiburg  
Tel. 0761-8886713  
Fax 0761-8886714  
kerstin.andreae@wk.bundestag.de

Freiburg, 23. Juli 2011

## Roma-Flüchtlinge in Freiburg

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin,

am 3. Juli trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Caritas, des Deutschen Roten Kreuzes, der Fördergesellschaft der Handwerkskammer, des Eine Welt Forums Freiburg, des Projektverbundes Bleiberecht, des Freiburger Forums gegen Ausgrenzung und der Kirchen, sowie Franziska Brantner MEP, Kerstin Andreae MdB und Stadträtin Birgit Woelki, um sich mit der Situation der Freiburger Roma-Flüchtlinge zu befassen. Von den 500 Roma, die über eine Duldung verfügen, haben 170 eine Ausreiseaufforderung erhalten. Darunter befinden sich viele Kinder und Jugendliche, die hier einen Kindergarten besuchen, in die Schule gehen oder eine Ausbildung machen.

Die Stadt Freiburg leistet seit Jahren ihren Beitrag zur Integration der Roma. Am 10. Oktober 2012 wurde dieses Engagement von der EU-Kommission mit der Verleihung des MERI-Preises für die vorbildliche Eingliederung von Roma-Flüchtlingen gewürdigt. Die aktuell drohenden Abschiebungen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien konterkarieren jedoch die jahrelangen zivilgesellschaftlichen und politischen Bemühungen in der Stadt und erzeugen unter den Betroffenen große Unsicherheit und Unruhe.

Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg und die Fraktionen des Freiburger Gemeinderats haben sich mit einem Schreiben an den Innenminister Baden-Württembergs und den Präsidenten des Deutschen Bundestags gewandt. Sie weisen darin auf bestehende Lücken im Aufenthaltsgesetz für Flüchtlinge mit aner kennenswerten Integrationsleistungen hin und fordern, diese durch eine stichtagsunabhängige Bleiberechtsregelung zu schließen. Weiterhin appellieren sie an die Landesregierung, die rechtlichen Möglichkeiten des Aufenthaltsgesetzes für eine landesbezogene Abschiebestoppregelung für die Gruppe der Roma nach §60a Abs.1 AufenthG zu nutzen.



**Kerstin Andreae**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wir wenden uns daher heute an Sie als Präsidentin des Regierungspräsidiums Karlsruhe, das in allen Bereichen des Ausländerrechts und der Flüchtlingsaufnahme Fach- und Aufsichtsbehörde für die unteren Ausländerbehörden ist und damit auch verantwortlich für die Aufenthaltsbeendigung von Asylsuchenden.

Die Unterzeichnenden appellieren an Sie, von Ausreiseaufforderungen und Abschiebungen Abstand zu nehmen, solange keine nachhaltige, an humanitären Grundsätzen ausgerichtete gesetzliche Regelung auf den Weg gebracht wurde.

Mit freundlichen Grüßen,

Kerstin Andreae MdB

Franziska Brantner MdEP

Margareta Brugger, Handwerkskammer Freiburg

Angelika Büchelin, Pfarrerin Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Freiburg

Dagmar Große, Eine-Welt-Forum Freiburg

Prof. Dr. Albert Scherr, Freiburger Forum gegen Ausgrenzung

Peter Schneider-Berg, Mitarbeiter des Projektverbundes Bleiberecht

Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald

Dr. Wieland Walther, Asylforum Kirchzarten

Birgit Woelki, Stadträtin

Sigrid Leder-Zuther, Deutsches Rotes Kreuz